Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

29.9.1863 (No. 267)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 267. Dienstag den 29. September 1863.

Bekanntmachung.

Nr. 13,657. Bei dem an Michaeli stattfindenden Dienstbotenwechsel machen wir auf §. 3 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März l. J. (Tagblatt vom 31. März Nr. 89) aufmerksam, wornach Dienstboten, welche neu eintreten oder den Dienst wechseln, innerhalb 3 Tagen auf dem Paßbureau anzuzeigen sind.

Karlsruhe, den 28. September 1863.

Großh. Stadtamt.
Fieser.

Bekanntmachung.

Das neue **Schuljahr des Lyceums** beginnt **Donnerstag den 1. Oktober.** An diesem Tage, Morgens von **8 — 12** Uhr, geschehen die Anmeldungen der Neueintretenden im Ansprachzimmer des Direktors (südlicher Lyzeumsflügel zu ebener Erde). **Freitag den 2. Oktober** werden die Prüfungen Derjenigen vorgenommen, welche nicht aus einer Landesanstalt promovirt entlassen sind. **Samstag den 3. Oktober,** Morgens 8 Uhr, versammeln sich sämmtliche Schüler in ihren Lehrzimmern. Die **Neueintretenden** haben **Tauf-** und **Impfschein** der Direktion vorzulegen.

Karlsruhe, den 27. September 1863.

Direktion des Großherzoglichen Lyceums.
Dr. C. F. Gockel.

Jahresfest der Diakonissenanstalt.

Am Mittwoch den 30. September gedenken wir in der Kapelle der Diakonissenanstalt das Jahresfest zu begehen und laden die Freunde der Anstalt zur Theilnahme an der Feier ergebenst ein.

Der Beginn ist Morgens um ½10 Uhr.

Der Verwaltungsrath.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der ersten Compagnie rückt Mittwoch den 30. d. M. zu einer Uebung aus. Versammlung am herrschaftlichen Feuerhaus präzis 4 Uhr in vollständiger Ausrüstung.

Der Hauptmann: **Louis Voit.**

Urtheil.

In Sachen der Mathilde Frey, geb. Majer hier, gegen ihren Ehemann Alexander Frey daselbst, Vermögensabsonderung betreffend, wird erkannt:

daß die zwischen beiden Theilen bestehende eheliche Gütergemeinschaft für aufgelöst und die Klägerin für berechtigt zu erklären sei, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemanns abzusondern und in eigene Verwaltung zu übernehmen, und daß Beklagter die Kosten zu tragen hat. V. R. W.

Karlsruhe, den 11. September 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.
Sachs. Ziegler.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Höherem Auftrage gemäß sollen die verschiedenen Bauarbeiten zur Herstellung eines 250' langen und 40' breiten Güterschoppengebäudes, wozu die Fundamente bereits aufgeführt sind, im Soumissionswege an einen Uebernehmer vergeben werden.

Die Angebote auf die im Ganzen zu 23,400 fl. veranschlagten Arbeiten sind schriftlich und versiegelt längstens bis zum nächsten Samstag den 3. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle, wo die Baupläne und Voranschläge, sowie die Baubedingungen eingesehen werden können, abzugeben.

Karlsruhe, den 26. September 1863.

Großh. Eisenbahnamt.
Der Vorstand. Burg. Der Bezirksingenieur. Bischoff.
vdt. Bernlacher.

Möbel-Versteigerung.

Heute, Dienstag den 29. September,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Steigerungslokale im Gasthaus zum **Kaiser Alexander** in der Karlsstraße größtentheils neue Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

A. **von Mahagonyholz:**

1 Glasschrank, innen von Eichenholz, 1 großer Ankleide-Spiegel, 2 ovale Theetische, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Toilettetisch mit weißem Marmor, 1 Arbeitstisch, 6 Rohrstühle und 2 Fauteuil;

B. **von Nußbaumholz:**

1 Bücherschrank mit Schubkasten, 1 kleines Kanapee mit blauem Seidendamast überzogen, 1 Causeuse mit 6 Sesseln, 2 Fauteuils mit grünem Damastüberzug, 1 Spieltisch, 1 Zulegtisch, Bettladen mit Rost, 1 Sekretär, 2 gepolsterte Leibstühle und verschiedene andere Gegenstände;

C. **ferner verschiedener Hausrath:**

4 gemalte Fensterscheiben, verschiedene alterthümliche Gegenstände in Porzellan und Glas, Bilder u. s. w.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Düngerversteigerung.

Donnerstag den 1. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, wird der Pferdedünger in der hiesigen Infanteriekaserne für die Monate Oktober, November und Dezember gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. September 1863.

Großh. Kasernverwaltung.

Seubert.

Versteigerung.

Es kommen noch zwei beinahe neue, gut gearbeitete mittelgroße Bücherschränke mit Glasthüren und seidenen Vorhängen nebst zwei Nußbaum-Consolen heute Mittag 2 Uhr im Kaiser Alexander zur Versteigerung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 30 ist ein Logis, bestehend in einem großen freundlichen Zimmer, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

Haus zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich oder später ein gut möblirtes Herrschaftshaus im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

Ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Nr. 15 vor dem Friedrichsthor im zweiten Stock.

Eine Parterre-Wohnung im östlichen Stadttheil von 6 geräumigen Zimmern, nebst Küche, Keller ꝛc. ist auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

In der Hirschstraße Nr. 2 ist parterre eine neuhergerichtete Wohnung von 4 großen Zimmern, 2 Alkofen und Mansarden nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen durch das öffentliche Geschäftsbureau von

K. Schmitt, Langestraße Nr. 147.

In der Nähe des Marktplatzes ist in einem ruhigen Haus im dritten Stock eine kleine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, sodann im untern Stock ein unmöblirtes Zimmer zu vermiethen und am 23. Oktober d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissions- und Geschäftsbureau von

A. Sondheim,

Kronenstraße Nr. 60b.

In der Nähe des Friedrichsthores, innerhalb der Stadt, ist in einem ruhigen Hause der zweite Stock, bestehend in 5 schön tapezirten Zimmern, 2 verrohrten Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhause, auf 23. Oktober d. J. beziehbar, zu vermiethen. Näheres ertheilt das

Commissions- und Geschäftsbureau von

A. Sondheim,

Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

In der Spitalstraße Nr. 45 ist im untern Stock ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Oktober d. J. zu vermiethen, welchen auf Verlangen Kost und ganze Verpflegung gegeben wird.

Karl-Friedrichstraße Nr. 18, in der Nähe der Eisenbahn, ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Adlerstraße Nr. 40, im zweiten Stock, in der Nähe des neuen Eisenbahnthors und grünen Hofes, gegenüber vom Gasthaus zum Prinz Max, sind zwei gut möblirte Zimmer an zwei Herren und ein einzelnes an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

Fasanenstraße Nr. 4, nahe dem Polytechnikum, sind zwei möblirte heizbare Zimmer, ein größeres vornen im dritten Stock, ein kleineres hinten im zweiten Stock, sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen wird Kost u. s. w. gegeben.

Zähringerstraße Nr. 3, in der Nähe von dem Polytechnikum, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock, Thür Nr. 37.

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist um 6 fl. 30 kr. zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Waldstraße Nr. 59 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer zu vermiethen.

Steinstraße Nr. 7, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermiethen.

Kleine Herrenstraße Nr. 17 ist im Hintergebäude auf den 1. Oktober ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zimmer zu vermiethen.

Eck der Kronen- und Zähringerstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

In der Nähe der polytechnischen Schule sind einige freundliche, gut möblirte Zimmer, wovon eines für zwei Herren, sowie eine Mansarde mit Alkof, ebenfalls für zwei Herren sich eignend, zu vermiethen. Näheres Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock, Eingang vom Thore links.

In Mitte der Stadt sind eine Stiege hoch zwei schön möblirte Zimmer auf 1. November zu vermiethen. Diese Zimmer können zusammen oder einzeln, das eine mit Möbel und das andere ohne Möbel, vermiethet werden, wie es verlangt wird. Das möblirte Zimmer könnte auch sogleich bezogen werden. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. Näheres Kasernenstraße Nr. 1, ebener Erde links.

In der Waldhornstraße Nr. 31 ist im dritten Stock ein schönes, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Hirschstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 33 ist ein möblirtes Zimmer, Aussicht in den Garten, auf den 1. Oktober zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 11, Eck der Kronenstraße, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Schlafkabinet im untern Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 15 im zweiten Stock sind 4 schön möblirte Zimmer und ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 12 im zweiten Stock ist ein freundliches Zimmer, in den Hof gehend, mit oder ohne Möbel auf den 15. Oktober zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 57 ist im zweiten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren parterre.

Karlsstraße Nr. 6 ist auf den 1. Oktober ein unmöblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, auf die Zeit von 4 Monaten zu vermiethen. Nöthigenfalls kann es auch möblirt werden. Näheres daselbst parterre. — Auch wird daselbst ein **Chiffonnier** zu kaufen gesucht.

Amalienstraße Nr. 30 parterre ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Oktober oder auch später zu vermiethen.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, für einen und zwei anständige Herren geeignet, sind zu vermiethen nächst der polytechnischen Schule Zähringerstraße Nr. 19 eine Stiege hoch.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 76, im dritten Stock, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermiethen.

In der Fasanenstraße Nr. 6, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Ein unmöblirtes Mansardenzimmer ist auf den 1. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Stephanienstraße Nr. 22.

Ein bis zwei schön möblirte Zimmer sind sogleich oder auch später zu vermiethen. Näheres Amalienstraße Nr. 23 im dritten Stock.

Langestraße Nr. 117 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragnn im dritten Stock

Erbprinzenstraße Nr. 37, parterre, ist ein großes, hübsch möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere parterre.

Waldstraße Nr. 22 ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Es sind zwei freundliche, möblirte Parterre-Zimmer, vornenheraus, an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermiethen: Hirschstraße Nr. 7, Auskunft im Hof.

In der Spitalstraße Nr. 1, in der Nähe der polytechnischen Schule, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermiethen.

Waldhornstraße Nr. 7 sind zwei freundliche, möblirte Zimmer, mit Aussicht in den polytechnischen Garten, an zwei solide Herren sogleich zu vermiethen.

Durlacherthorstraße Nr. 3, im zweiten Stock, Eingang links, vis-à-vis dem grünen Baum, ist sogleich ein elegant möblirtes Zimmer, mit Aussicht auf die Langestraße, zu vermiethen. Preis per Monat 7 fl.

Ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Kost verabreicht werden. Näheres Sophienstraße Nr. 3 im untern Stock.

Anerbieten.

Ein junger Mann, der eine hiesige Schule besucht, kann in Fürsorge und Kost genommen werden. Auch kann ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn abgegeben werden. Zu erfragen im Gasthof zum rothen Haus.

In der Familie eines Beamten werden einige junge Leute, welche die hiesigen höheren Lehranstalten besuchen, in Kost und Wohnung aufgenommen, und wird auf Verlangen Nachhilfe in verschiedenen Unterrichtsgegenständen ertheilt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anerbieten.

Bei einer kleinen Familie findet ein junger Mann, der die hiesigen Lehranstalten besucht, um billigen Preis Kost und Logis, mit Aussicht auf die Langestraße. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine gebildete Familie wünscht einen oder zwei junge Herren in Kost und elterliche Verpflegung aufzunehmen. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein junger Herr, der die hiesigen Anstalten besucht, findet freundliche Aufnahme in Kost und Logis: Adlerstraße Nr. 21, Eingang rechts, zwei Treppen hoch.

Wohnungsgesuche.

Es wird eine möblirte Wohnung, aus 4 Zimmern bestehend, eine Treppe hoch mit doppelten Fenstern, auf der Sommerseite, mit 4 Betten, Bett- und Tischwäsche, Porzellangeschirr und Bedienung monatlich zu miethen gesucht. Man bittet, die Adressen unter Chiffre L. S. an das Kontor des Tagblattes zu schicken.

Eine stille, ruhige, kinderlose Familie sucht auf den 23. Oktober ein Logis von 2 Zimmern und 1 Alkof. Die Eigenthümer wollen gefälligst ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

Auf 23. Oktober oder früher werden 1 oder 2 (vorzugsweise unmöblirte) gesunde Zimmer für einen soliden Herrn auf längere Zeit in einem ruhigen Hause zu miethen gesucht. Schriftliche Anerbietungen mit Preisangabe, an Z. A. adressirt, besorgt das Kontor des Tagblattes.

Eine Räumlichkeit,

groß, hell und heizbar, in der Nähe von der Karl-Friedrichstraße und innern Zirkel gelegen, wird als **Werkstätte** sogleich oder für später zu miethen gesucht. Nährres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Es wird ein Mädchen, sogleich in Dienst gesucht, welches kochen, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 47.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht: Lindenstraße Nr. 9.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße Nr. 36 im untern Stock.

[Dienstantrag.] In der Ritterstraße Nr. 12, im zweiten Stock, wird ein reinliches Laufmädchen sogleich gesucht.

[Dienstantrag.] Es wird ein reinliches Küchenmädchen, welches auch im Kochen etwas erfahren ist, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

[Dienstantrag.] Es wird sogleich ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und etwas nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 31 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein Kindsmädchen, das waschen und bügeln kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen und die vorkommenden häuslichen Arbeiten pünktlich besorgen kann, wird sogleich auf einige Wochen zur Aushülfe gesucht. Näheres Sophienstraße Nr. 33.

Durlach. **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird gegen guten Lohn auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 26 in Durlach.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön weißnähen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 32.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 18.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen von achtbarer Familie, das seit einiger Zeit aushülfsweise hier conditionirte und gut empfohlen werden kann, wünscht in einem kleinen Ladengeschäfte oder bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 33 im Laden.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

[Dienstgesuch.] Ein ehrliches Mädchen, das etwas nähen, waschen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Das Nähere zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 7 im Hinterhaus bei Wittwe Hirsch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln, waschen, putzen, auch gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12 im Hinterhaus unten.

Kapitalgesuche.

Ein hiesiger Geschäftsmann wünscht auf seine Liegenschaften ein Kapital von **11,000 fl.** mit erster Hypotheke zu 4 % Zins aufzunehmen. Der Verlagschein kann eingesehen werden in dem öffentlichen Geschäftsbureau **W. Fölmlin**, Herrenstraße Nr. 16.

500 fl. Kaufschillingstermine aus dem Landamtsbezirk Karlsruhe werden zu cediren gesucht. Der betreffende Vertrag liegt zur Einsicht bereit in dem öffentlichen Geschäftsbureau **W. Fölmlin**, Herrenstraße Nr. 16.

Stelleanträge.

Es wird eine gesunde **Schenkamme** gesucht, die sogleich eintreten kann: Hirschstraße Nr. 6.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter, der schon bei Herrschaften gedient hat, wird in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

Stelleanträge.

Es wird sogleich ein Hausknecht, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, gesucht. Näheres bei Bierbrauer Seyfried.

Ein solides Kindsmädchen findet bei gutem Lohn eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 11.

Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen können Stellen nachgewiesen werden durch **K. Hilbersheimer**, Magdverdingerin, Durlacherthorstraße Nr. 91.

☞ Es wird eine ordentliche Frau auf den 1. Oktober zum Zimmerreinigen gesucht. Näheres Steinstraße Nr. 17.

Hausknecht-Gesuch.

Ein braver, fleißiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

Gesuch.

Es wird auf 1. Oktober in den Stunden von Morgens 7—8 und Abends von 5—7 männliche Bedienung gesucht. Näheres Langestraße Nr. 163 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

Volontär-Stellegesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäft beendigt und welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zur Erweiterung seiner Kenntnisse in einem größeren hiesigen Geschäfte eine Stelle als Volontär. Verschlossene Adressen beliebe man unter Chiffre Z. E. 505 auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

Es wurden auf dem Wege von der Parade über den Schloßplatz in die Waldhornstraße **drei Medaillons** und ein goldenes **Uhrenschlüsselchen** verloren. Der redliche Finder wolle sie gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Vergangenen Sonntag Vormittag wurde von der Langen- durch die Wald- und Erbprinzenstraße ein weißes **Kinderkrägchen** (sog. Plisse) verloren, und wird der redliche Finder gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Erbprinzenstraße Nr. 6 im untern Stock abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Ein Paar neue, aus französischem Leder vorgeschuhte **Doppelsohlen-Stiefel** mit etwas hohen Rohren, für einen starken Mannsfuß, werden um annehmbaren Preis verkauft. Bei wem? ist zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Schulbücher,

gut erhaltene, für die Klassen von Oberquarta bis Oberquinta incl., sind zu verkaufen in der Waldstraße Nr. 43 im dritten Stock.

Kaufgesuch.

Es wird ein in noch gutem Zustande befindlicher **Stehpult** zum Schreiben zu kaufen gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 40 im zweiten Stock.

Empfehlung.

Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im **Putzmachen** in und außer dem Hause. Näheres Langestraße Nr. 81 im zweiten Stock.

Mädchen-Institut

zu **Weißenburg** (Frankreich), unter der Protektion der Stadtbehörde, geleitet von den Damen Mansuy und Duvernoy, empfiehlt sich durch die große Zahl dort ausgebildeter Lehrerinnen, durch die Sorgfalt, welche es der Erziehung und Bildung seiner Zöglinge widmet und durch die Vortrefflichkeit seiner Lehrmethode, die befähigt, in weniger als einem Jahre richtig französisch, englisch und deutsch zu sprechen.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß derselbe durch Vergrößerung seines Geschäfts in den Stand gesetzt ist, Bestellungen für Bau- und Möbelarbeiten jeder Art gut, geschmackvoll und prompt auszuführen.

W. F. Ehrmann, Schreinermeister,
Karlsstraße Nr. 10.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die nun wieder eingetroffenen
— **ächt russ. Geflügel-Bouillon** ꝛc. —

Frisch eingetroffen:

ächt russ. Caviar,

ächt russ. **Geflügel-Bouillon, Roulade-Aal** in **Gelée, Rheinneunaugen** und **Nürnberger Ochsenmaulsalat** bei

C. Däschner.

Keller'sche Körnerseife zum Rasiren.

Diese Seife hat den besondern Vortheil, auf der Haut nicht zu trocknen und dem Messer einen zarten Schnitt zu bereiten. Ein einziger Versuch wird den Beweis liefern, daß sie alle bis jetzt bekannten Seifenarten weit übertrifft. Dieselbe ist in Schachteln, ein Vorrath auf 1 Jahr, zu 28 kr. nebst Gebrauchsanweisung nur allein ächt zu haben bei

C. B. Gebres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Malaga

in vorzüglicher Qualität, in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen, empfiehlt

C. Däschner.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Rheumatismen aller Art,** als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen u. s. w.

Ganze Pakete zu 30 kr., halbe Pakete zu 16 kr. bei Hrn. **Karl Haußer,** Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Zeugnisse.

Ich wurde am 13 September in Folge Erkältung durch Zugluft von so schrecklichem Stechen und Reißen in den Ohren befallen, daß ich es vor Schmerzen kaum aushalten konnte. Nach Anwendung verschiedener Mittel ohne Erfolg, legte ich ein Paket von Pattison's Gichtwatte über und andern Tags waren alle Schmerzen verschwunden.

Straubing (Baiern), 23. September 1862.

Joh. Hermann.

Seit einem Jahr litt ich an heftigen Rückenschmerzen, welche in letzterer Zeit sich so verschlimmerten, daß mir das Gehen und Bücken zur höchsten Beschwerde ward. Nach dem ersten Gebrauch der Dr. Pattison'schen Gichtwatte besserte sich mein leidender Zustand sehr merklich. Nach Anwendung der zweiten Auflage bin ich nicht allein von sämmtlichen Rückenschmerzen gänzlich befreit, sondern ich kann im 78. Jahre wieder ohne Schmerzen gut gehen, mich gut bücken und sogar ohne Beschwerde etwas von der Erde aufnehmen.

Münder am Deister, den 21. Februar 1863.

D. Krückeberg, Oberförster a. D.

Erdöl,

feinst gereinigtes und wasserhelles, empfiehlt

C. Däschner.

Terneaux-Wolle,

farbige, das Loth zu 10 kr., schwarz und weiß das Loth zu 9 kr., empfiehlt

Fr. Müller,

Langestraße Nr. 96 und Amalienstraße Nr. 39.

Anzeige.

Herrenstraße Nr. 38, im Hinterhaus, werden Handschuhe und Federn gewaschen und gekraust, wollene und seidene Stoffe schön, billig und geruchlos gewaschen, und bittet um geneigten Zuspruch:

Amalie Enderle.

Anzeige.

Von dem bekannten Freiburger **Hägenmark** ist fortwährend zu haben bei Frei Jost, wohnhaft im Deutschen Hof im zweiten Stock, Eingang durch das Hofthor. Zugleich wird hiermit bemerkt, daß heute wieder eine frische Sendung ankommt.

Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr frische **Leber-** und **Griebenwürste** bei

K. W. Dietrich, Spitalstraße Nr. 39.

Anzeige.

Im Gasthaus zum **Pfälzer Hof** ist heute wieder vorzüglicher **süßer Most** angekommen.

Cigarren

in abgelagerter Waare und verschiedenen Sorten empfiehlt

C. Layh, Herrenstraße Nr. 6.

Anzeige.

Heute Abend 5 Uhr frische **Leber-** und **Griebenwürste.** Auch sind jeden Tag frische **Frankfurter-** und **Fleischwürste** zu haben bei

G. Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Erdöl-Lampen,

bestehend in **Häng-** und **Steh-Lampen,** sowie jede Umänderung oder Reparatur billigst bei Blechnermeister **Ph. Horst,** Jägerstraße Nr. 1 in **Durlach.**

Café Neff

empfiehlt
heute Abend 5 Uhr

Münchner Lagerbier

aus dem Faß.

☛ Dem Einsender der anonymen Aufforderung mit der Unterschrift: „Besser Unrecht gelitten, als Unrecht gestritten" nebst beigelegtem Thalerschein zur Nachricht, daß dieselbe keine Aufnahme finden kann, und wolle derselbe das Eingesandte gegen Vorzeigung des gelösten Postscheines bei uns wieder in Empfang nehmen lassen.

Comptoir des Tagblattes.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, Sonntag Nachmittags 3¾ Uhr unsern vielgeliebten Gatten, Vater und Schwiegervater Samuel Jung, Möbelhändler, nach kurzem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen. Wir bitten um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet Dienstag den 29. September Nachmittags 3 Uhr statt.

Karlsruhe, den 28. September 1863.

Die trauernde Gattin
und Kinder.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 29. Sept. III. Quart. 97. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Othello.** Trauerspiel in 5 Akten, von William Shakespeare; übersetzt von Heinrich Voß.

Mittwoch den 30. September: Theater in Baden. **So machen's Alle.** Komische Oper in 2 Aufzügen, von W. A. Mozart. Neue Bearbeitung von Eduard Devrient. Die Recitative arrangirt von W. Kalliwoda.

Donnerstag den 1. Okt. III. Quart. 98. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Die Alten und die Jungen.** Lustspiel in

einem Akt, von H. Lorm. Hierauf: **Gleich und Gleich.** Lustspiel in 2 Akten, von Moritz Hartmann.

Getauft:

24. Sept. Wilhelm Johann, Vater Wilhelm Dürr, Metzger.
25. „ Ottilie, Vater Hermann Krimmel, Ministerial-Sekretär.
27. Sept. Heinrich Friedrich Julius, Vater Karl Kunz Schuhmacher.
27. „ Victoria Alberta, Vater Wilhelm Müller, Hofbuchhändler und Gemeinderath.
27. „ Adalbert Alfred, Vater Adalbert Ferdinand Kremer, Sekretär.
27. „ Gustav Adolf, Vater Wilhelm Becker, Conditor.
27. „ Anna Marie Barbara, Vater Ludwig Bayer, Anstreicher.

Unterricht im Schön- und Schnellschreiben, sowie in einfacher und doppelter Buchführung.

Am nächsten Donnerstag den 1. Oktober eröffne ich hierselbst noch einen dritten Lehrcurs, der wahrscheinlich der letzte sein wird. Es können Personen jeden Alters passend eingetheilt werden. Probeschriften meiner hiesigen Schreibschüler, sowie Zeugnisse von hiesigen Damen, welche in circa 10 Unterrichtsstunden die einfache Buchhaltung gründlich erlernten, liegen zur gefälligen Einsicht offen.

Näheres in meiner Wohnung im Gasthof zum Waldhorn, 2. Stock Nr. 9, woselbst ich täglich von 6 bis 10 Uhr Morgens und von 1½ bis 2½ Uhr Nachmittags anzutreffen bin.

Th. Ehntholt, Privatlehrer.

Unterrichts-Empfehlung.

Die ausgezeichnet günstigen Erfolge, welche Herr Ehntholt aus Bremen als Lehrer des Schön- und Schnellschreibens bei unsern jungen Leuten erzielte, veranlassen uns, ihm öffentlich unsere Anerkennung zu bezeugen. Da eine so entschieden günstige Gelegenheit hiefür sobald nicht wieder geboten sein dürfte, so glauben wir dem Interesse aller Derer, welche sich in obigen Unterrichtsfächern auszubilden wünschen, hiemit gedient zu haben.

Karlsruhe, den 4. September 1863.

A. Bielefeld, Hofbuchhändler. **M. Bodenheimer,** Advokat. **Louis Herrmann.**
Gebrüder Jost. Gebrüder Leichtlin. F. Mayer & Comp.

Zeugniß.

Ich bestätige hierdurch dem Herrn Th. Ehntholt aus Bremen, daß mein Sohn und mein Neffe den Lehrcursus für doppelte Buchhaltung mit dem besten Erfolge durchgemacht haben.

Die Methode des Herrn Ehntholt ist eine leicht faßliche, so daß es den jungen Leuten möglich wurde, in dem kurzen Zeitraum von kaum 4 Wochen die Theorie der doppelten Buchhaltung vollkommen zu erlernen.

Karlsruhe, den 24. August 1863.

Julius Seeligmann.
Firma: **Gebrüder Seeligmann.**

Steinkohlen.

In Folge einer mit Herrn **C. Nicolay,** Kohlenhändler von Mainz, getroffenen Uebereinkunft, nehme ich für ihn Aufträge entgegen auf **beste,** zur Ofen- und Herdfeuerung geeignete Kohlen (Fettschrot in Stücken und Gries) aus den Gruben des Herrn **Franz Haniel** in Ruhrort.

Die Preise derselben frei vor das Haus geliefert sind:

29 kr. per Centner, bei Abnahme von mindestens 500 Centnern,
30 „ „ „ „ „ „ „ 30 „

Kleinere Quantitäten als circa 30 Centner, eine Einspänner-Ladung, können nicht in Auftrag genommen werden.

Adolf Römhildt,
Eck der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Ruhrer Steinkohlen,

direkt aus den vorzüglichsten Gruben an der Ruhr bezogen, erhalte ich mehrere bedeutende Schiffsladungen innerhalb 3 Tagen und offerire solche in Wagenladungen von circa 30 Centnern und darüber frei ab Schiff (Maxau a. Rh.)

à 27 kr. per Centner,

frei hieher geliefert

à 29½ kr. per Centner,

bei Abnahme von 100 Centnern und darüber tritt eine namhafte Preisermäßigung ein.

Kleinere Quantitäten werden in meinem Hause abgegeben oder auch frei in die resp. Wohnungen geliefert.

Ernst Link, Ruhrer Steinkohlenhandlung,
Durlacherthorstraße Nr. 34.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Das unter meiner Firma hier seit 38 Jahren bestandene

Schirmfabrikations-Geschäft

hat Herr Kaufmann Wilhelm Finckh dahier käuflich übernommen und wird dasselbe unter der Firma

Wilhelm Finckh,
Nachfolger von **P. Alosse,**

fortführen.

Indem ich für das mir seit so vielen Jahren und in so reichem Maaße gewordene Zutrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe nun auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 28. September 1863.

Peter Alosse, Hofschirmfabrikant.

Unter Bezugnahme und Bestätigung vorstehender Anzeige erlaube ich mir, das in meinen Besitz übergangene Schirmfabrikations-Geschäft mit der Versicherung zu empfehlen, daß ich dasselbe in der bisherigen Weise fortführen und das mir zu Theil werdende Vertrauen durch reelle und pünktliche Geschäftsweise zu bewahren suchen werde.

Karlsruhe, den 28. September 1863.

Wilhelm Finckh.

Wettach'sches Mädcheninstitut.

Nach erfolgter Genehmigung des großh. Oberschulraths dahier wird dieses, früher schon unter der Leitung seines Gründers, des verstorbenen Herrn Oberlehrers Wettach, erfolgreich bestandene Institut durch dessen Wittwe, mit Unterstützung tüchtiger Lehrkräfte, den 15. Oktober d. J. erweitert wieder eröffnet.

Die Unterrichtsgegenstände sind dieselben wie an anderen weiblichen Erziehungsanstalten.

Die Aufnahme von Schülerinnen findet im Alter von 6 — 15 Jahren statt.

Näheres über die Honorarbedingungen und den Lehrplan bei der unterzeichneten Vorsteherin, welche mit Vergnügen zu jeder gewünschten Auskunft bereit ist.

Sophie Wettach, Kasernenstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Anzeige.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich wegen Umzug dieses Jahr keine Lieferungen von Ruhrkohlen übernehmen kann.

L. Weber,
Waldstraße Nr. 11.

Zur gefälligen Beachtung!

Das

Herren-Kleider-Magazin

von **S. Wormser, Marchand-Tailleur,**
im Hause des Herrn Hoflieferanten Ph. D. Meyer,
ist geschlossen **bis Donnerstag den 1. Oktober.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.